



Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 1,75 RM, vierteljährl. 5,25 RM; durch die Post bezogen monatl. 1,75 RM, ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 20 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 60 Pf. für Reklame, anschließend an den dreizehngelagerten Zeitrententell.

Das Ultimatum der Entente. Die Forderung auf Verfassungsänderung.

Wie gestern die französische Zeitung Journal aus Paris berichtet, hat die juristische Kommission der Friedenskonferenz ihren Bericht über die deutsche Verfassung fertiggestellt und den Friedenskonferenz überreicht. Sie vertritt die Ansicht, daß die Artikel 2 und 61 der Verfassung gegen den Artikel 60 des Friedensvertrages von Versailles verstoßen. Der Oberste Rat der Alliierten habe entschieden, daß die deutsche Regierung innerhalb 15 Tagen die Reichsverfassung abzuändern habe.

Angewandten ist die Rote Clemenceau am Wortlaute in Berlin eingetroffen. Sie lautet:

„Die Alliierten und assoziierten Mächte haben von der deutschen Verfassung vom 11. August 1919 Kenntnis genommen. Sie stellen fest, daß die Bestimmungen des Artikels 61 Absatz 2 eine förmliche Verletzung des Artikels 60 des in Versailles am 28. Juni 1919 unterzeichneten Friedensvertrages enthalte. Diese Verletzung ist doppelter Art: 1. In dem Artikel 61 in der Fassung des Reichsstaatsvertrages aus dem Jahre 1919, stellt er diese Republik den des Deutschen Reichs bilden den deutschen Ländern gleich, eine Gleichstellung, die mit der Forderung der Alliierten in Abhängigkeit nicht vereinbar ist. 2. In dem er die Teilnahme des Reiches an dem Krieg zu bestätigen und erklärt, schließt der Artikel 61 ein politisches Band zwischen dem Deutschen Reich und dem Österreich und eine gemeinsame politische Bestimmung in vollem Widerspruch mit der Unabhängigkeit Österreichs. Die Alliierten und assoziierten Mächte erinnern daher die deutsche Regierung an den Artikel 178 der deutschen Verfassung, wonach die Bestimmungen des Vertrages von Versailles durch die Verfassung nicht berührt werden können, und fordern die deutsche Regierung auf, die gebührenden Maßnahmen zu treffen, um diese Verletzung unverzüglich durch Ratifizierung des Artikels 61 Absatz 2 zu beseitigen.

Unter Vorbehalt weiterer Maßnahmen für den Fall der Weigerung und auf Grund des Vertrages selbst (namentlich des Artikels 429) erklären die Alliierten und assoziierten Mächte der deutschen Regierung, daß diese Verletzung ihrer Verpflichtungen in einem wesentlichen Punkte die Mächte zwingen wird, unmittelbar die Ausübung ihrer Befugnisse auf dem rechten Rheinufer zu befehlen, falls ihre gerechte Forderung nicht innerhalb 14 Tagen, von Datum der vorliegenden Note gerechnet, erfüllt ist.“

Artikel 2 der Reichsverfassung lautet: Das Reichsgebiet besteht aus den Gebieten der deutschen Länder. Andere Gebiete können durch Reichsgesetz in das Reich aufgenommen werden, wenn es ihre Bevölkerung kraft des Selbstbestimmungsrechts begehrt. Art. 61 handelt im besonderen von dem Anschluß Österreichs zum 2. Absatz.

Die Stellungnahme der deutschen Regierung.

Berlin, 3. September. (W. A. N.) Zu der Ententeote betr. die Aenderung der Artikel 61 Absatz 2 der Verfassung nimmt die Regierung folgende Stellung ein:

Die Note verlangt eine Verfassungsänderung, sondern nur eine authentische Feststellung, daß der Artikel 61 Absatz 2 der Verfassung nicht in Kraft tritt, solange der Rat des Reichsrates nicht eine Vereinigung Österreichs mit Deutschland ausgemittelt hat. Diese Feststellung enthält höchstens im Artikel 178 Absatz 2 der Verfassung.

Zu der Forderung des Obersten Rates der Alliierten auf Aenderung der deutschen Reichsverfassung schreibt die halbamtliche Deutsche Wg. Zeitung unter anderem: Nachdem in Artikel 178 der Reichsverfassung besonders festgelegt ist, daß die Bestimmungen des Friedensvertrages durch die Verfassung nicht berührt werden, liegt für die genannten Mächte kein Grund zur Aufregung über Artikel 61 der Verfassung vor. Artikel 61 der Verfassung steht für Österreich nur ein Recht vor, von dem Gebrauch zu machen oder nicht Gebrauch zu machen, ihm freizulassen. Dies, nach die genannten Mächte von der deutschen Regierung verlangen können, ist somit eine amtliche Erklärung darüber, daß Artikel 61 der Reichsverfassung von Deutschland in dem vorliegenden dargelegten Sinne ausgelegt wird. Eine solche Erklärung hätten sie aber von der Reichsregierung wiederholend zu erlangen vermocht, ohne daß es nötig gewesen wäre, ein Ultimatum an sie zu richten und ihr im Weiteren die Maßnahmen anzubieten, zu denen sie nach dem Friedensvertrage nicht berechtigt sind.“

Die Franzosen drohen mit Vormarsch?

Ans Schwabinger erklärt die D. Wg. Nr. 3, daß dort gestern wieder 2000 französische Soldaten einmarschiert sind. Auch in Bayreuth und Regensburg sind neue französische Truppen eingezogen. Es sei hier zu bemerken, daß die französischen Truppenaufstellungen in der Pfalz nicht militärischen Maßnahmen im besetzten Gebiete dienen, sondern daß sie zum Vormarsch bestimmt sind für den Fall, daß die deutsche Regierung die Forderung nach Streichung des Paragraphen 61 der Reichsverfassung ablehnen sollte.

Tritt die Nationalversammlung zusammen? Wie die Deutsche Wg. Nr. 4 auf Anfrage beim Bureau der Nationalversammlung erklärt, ist dort noch nichts beantragt worden, um das Parlament sofort einzuberufen.

Entente-Konflikt mit Rumänien. Rumänien will nicht untergeordnet.

Nach einer Meldung des rumänischen Botschafters hat ein in Bukarest abgehaltener Ministerrat endgültig beschlossen, den Friedensvertrag mit Österreich nicht zu unterzeichnen und am Tage der Unterzeichnung des Friedens in Paris zurückzutreten. Meldungen aus Paris bestätigen diese Nachricht. Danach erfolgt die Ablehnung des Vertrages wegen der darin enthaltenen Klausel zum Schutze der nationalen Interessen.

Paris, 3. September. Nach dem Echo de Paris hat der Oberste Rat der Alliierten die Lage geprüft, wie sie durch das lange Schweigen Rumänien entstanden ist, das noch auf seine Note geantwortet hat, die ihm zugestellt wurde. Das Blatt glaubt zu wissen, daß ernste Maßnahmen in Aussicht genommen sind, insbesondere der Abbruch diplomatischer Beziehungen.

Beschleunigung der Kriegsgefangenenheimkehr.

Wie die englischen Mächte melden, sind die britischen Behörden in der Lage, die Zahl der täglich heimzuführenden deutschen Kriegsgefangenen auf 6000 zu erhöhen, sofern die deutschen Behörden die dafür notwendigen Eisenbahnzüge stellen. Im Gefangenenerlöb Osmestry kam es bei Befehlwerden des Befehlshabers des Obersten Rates, die deutsche Gefangeneneimkehr zu beschleunigen, zu großen Freudenübungen.

Nach einer Neitermeldung werden alle in England befindlichen deutschen Kriegsgefangenen bis zum 15. Oktober zurückgeschickt sein. Nach dem Tross nimmt eine Verlegung der französischen Kriegsgefangenen an alle Gefangenenerlöb die Abgabe der deutschen Kriegsgefangenen an dem Aufbaugelände an die Sammelstellen innerhalb 14 Tagen an.

Der Minister des Äußeren Fison gab im Kammerauschuß bekannt, daß sich in Frankreich und seinen Kolonien 385000 deutsche Kriegsgefangene befinden.

Der französische Minister hat am 1. September die Arbeitspflicht der deutschen Kriegsgefangenen auf.

Der Eisenbahnerstreik in Oesterreich.

Wien, 3. Sept. (W. A. N.) Der gesamte Verkehr der Südbahn ist infolge des allgemeinen Ausstandes von heute an eingestellt. Nach übereinstimmenden Meldungen haben die Angestellten der Staatsbahn beschlossen, die Entscheidung über die Beteiligung am Ausstande bis zum 10. September zu verschieben. Inzwischen werden Verhandlungen mit der Regierung gepflogen.

Die Regierungsbildung in Ungarn.

Budapest, 3. September. Das ungarische Tel.-Kor.-Bureau meldet: Der Versuch des Garbelsministers Pami Deinerich, ein neues Kabinett zu bilden, ist infolge der Stillnahme der politischen Parteien auf den letzten Punkt gelangt, und wird jetzt, da die Verhandlungen, die der Ministerpräsident für die Hebung der Lage, in letzter Zeit erfüllen konnte, von politischen Kreisen als endgültig gescheitert betrachtet.

Arbeiterfeindliche Pogromvorbereitung.

Berührung des Parteibüros der D. S. P. in München. In ihrem Vernehmen, umgebung die Arbeiterchaft herauszufordern und im Blutbad angeht zu sehen, haben die bürgerlichen Kreise in München fort. Jetzt haben sie sich unter Mithilfe von Rosenberger einen Gewaltstreik gegen das Parteibüro der D. S. P. verbitt, das ausgebrochen, ausgeführt und verwirklicht wurde. Die Parteiführer, die Mitglieder und Parteigenossen, wurde mitgenommen. Auch steht Geld bereit. Der frische Diebstahl der Mitgliederbereitschaft läßt auf eine arbeiterfeindliche Pogromvorbereitung schließen. Die Münchner Arbeiterchaft wird geeignete Gegenmaßnahmen treffen.

Keine Wählerwahl.

Nachdem der Große Zentralrat Volksgesund ist abgelehnt hat, mit dem von Zentralrat über die in Aussicht genommene Wählerwahl zu verhandeln, erklärt der Zentralrat, daß er den Volksgesund von nun an überhaupt nicht mehr anerkennen. Nur ein Gesetz, das nur noch der große Volksgesund, der sich nach Wahlprüfung von dem einen oder anderen eigenmächtig als Volksgesund der Reichssozialisten und Demokraten etablierte. Hier damit wird die Wahlprüfung des Zentralrates nicht besser. Auch die Demokraten haben nämlich erklärt, daß sie sich an den Wählerwahl nicht beteiligen. Ihnen ist das von Zentralrat erlassene Wahlverfahren zu „rehabilit“. Nach dem Ausschreiben der D. S. P. und der D. P. bleibt nur das Ausüben der Reichssozialisten übrig, und das hat in der Weite der Arbeiterchaft zu geringen Boden, daß an eine Ausführung der Wählerwahl gar nicht zu denken ist.

Rosengardisten im Stadtparlament.

Zu einer Sitzung der Stadtverordneten in Kiel, in der die Geruchnahme der Arbeitslosenunterstützung beraten werden sollte, war auf Antrag des Magistrats das Rathaus mit Rosengardisten besetzt worden, um einen eventuellen Ansturm der Arbeiterchaft zu verhindern. Die Stadtverordneten schienen auf Antrag unserer Genossen ab, unter diesen Umständen zu tagen und verließen das Rathaus.

Was wird mit Rußland? Von Engelbert Graf.

Es ist wahr, Sowjetrußland befindet sich in keiner lebenswerten Lage. Die Kandidaten beweisen das. Der Schwerpunkt der Sowjetregierung liegt in Moskau, dem Zentrum des europäischen Kontinents. Rußland selbst hat sich bisher auch zu bewiesen. Das Nützlich der Lage besteht jedoch darin, daß das gegenwärtige Rußland von allen Hilfsmitteln, die ein moderner Staat nun einmal notwendig braucht, völlig abgeschnitten ist. Die Sowjetregierung des zaristischen Rußlands mit ihren Soldaten, Wagnern, Eisenbahnen und Wägenverrichtungen hatte ihren Sitz mit geringen Ausnahmen teils im westlichen Polen, teils im Dongebiet, teils im Ural; Kohlen gibt es im Donetz und in Polen, das wichtigste Zertigument war Holz in Polen. Alle diese Gebiete sind heute vollständig von Ententetruppen besetzt oder in der Hand der russischen Gegenrevolutionäre. Großrußland, das Gebiet der Kaiserregierung, ist ein verhältnismäßig armes Land mit spärlicher Bevölkerung, dem obendrein Verlebränge und Verfallsstufen mangeln, um den Austausch der Rohstoffstoffe zu vermitteln. Die Verlebränge in dem riesigen Reich wieder in Gang zu bringen, ist daher die Hauptfrage der Sowjetregierung; sie muß mehr unbrauchbar und unzulänglich zu machen, darum bemühen sich alle diejenigen, die die Republik wieder unter die Fänge des Kapitalismus zwingen wollen.

Viele Gründe sind des Hohen Lob! — Von allen Seiten her hat sich die Menge auf Sowjetrußland gestürzt, um ihm den Garau zu machen. Aber in Moskau sitzen keine Oesen, und die Feinde sind unter sich im Grunde noch so neidisch und eifersüchtig, daß sie kaum unter einen Hut zu bringen sind.

Da sind zunächst die russischen Reaktionäre, die sich allenthalben sammeln. Es sind dieselben Leute, die in der Barentzeit die „Schwarzen Hundert“ gegen das Proletariat organisiert oder bildeten: Offiziere, Junker, Großkapitalisten, Erbprinzen und Weibdel oder Art. Sie haben eine besondere Regierung und verschiedene Herengruppen zusammengebracht. Jede unterstehen dem Zentralrat. Dieses reaktionäre Rußland hat seinen Mittelpunkt vorwiegend noch nicht in Europa, sondern in belgischen Gebieten, in der Stadt Caml. Nach Westen hin reicht seine Macht teilweise bis in die Nähe der Waige, heute endigt sie auf der Straße des Ural; im weit sie nach Süden, in das wichtige Gebiet von Puschkin-Turkistan hinein sich erstreckt, ist nicht festzuhalten. Im mittleren und östlichen Gebieten sind eine Reihe bolschewistischer Bezirke; insoweit Reichsrat ist unter seine Herrschaft bringen kann, hängt ganz von dem guten Willen Japans und der Vereinigten Staaten ab.

Nachfolgend, ein verlagener, rücksichtsloser Draufgänger, ist trotz seiner demokratischen Meinungs eine echter Exzentriker und wird von Kennern der Verhältnisse lediglich als Nihilist eines vollständig noch im Hintergrunde lebenden Barenamerikens (Großfürst Nikolai Nikolajewitsch) angesehen. So ganz recht ihm aber die Entente nicht, sie hat Ursache genug, zu fürchten, daß ein auf dieser Grundlage neu entstandenes Rußland die Weltmachtspiele des zaristischen der Vorherrschaft wieder aufnehmen und so die von der Entente geplante Aufteilung der Erde im Interessegebiet des internationalen Kapitals hindern oder stören würde.

Finnland, wo heute unter dem Weggeränder Mannheimer die schwärzeste Reaktion herrscht, hat am 11. Juni der Sowjetregierung den Krieg erklärt, obwohl die Sozialisten und die Anhänger der Schwedenpartei, die zusammen bei weitem die Mehrheit des Volkes ausmachen, sich dagegen erklärt haben. Die finnischen Truppen gehen gemeinsam mit einem Heer der russischen Reaktionäre vor, das mit Unterstützung der Entente sich in Nordrußland gelammert hat und unter der Führung des Generals Rubenski steht. Die Kriegsgesetze Finnlands gehen auf Eroberung Petersburgs und Besetzung der Turmanbahn, die Verlegung und die vom Schweden nach Rußland herintretenden Eisenbahnen mit ein. Das ganze Jahr hindurch eiferten Oesen Rußlands an nördlichen Eismeer verbindend. Damit würde Finnland fast den gesamten Verkehr Rußlands, Westsibirien und teilweise sogar Lückens nach dem Atlantischen Ozean — sei es, daß er durch die Osee oder durch das Eismeer seinen Weg nimmt — kontrollieren können. Vorläufig haben die Engländer die Turman besetzt; es scheint aus, als ob sie eine so starke Vergewässerung Finnlands nur ungern sehen würden. Jedenfalls befragen sich die Finnen sehr über mangelhafte Unterstützung.

An den Offizierproben haben sich die Dinge aber der deutschen gegenrevolutionären Offizierskamarilla und der sich blind und taub stellenden deutschen Regierung zu einem Skandal entwickelt. Die Entente hat es durchgesetzt, daß die deutschen Truppen zurückgezogen, Wg. Wdnu. Es handelt sich um die geräumten werden müssen. Aber ganze Truppenente sind in die gegenrevolutionären Kammerlinge der belgischen Barone und der russischen Reaktionäre übergetreten: Waffen- und Munitionskontrollen erfolgten auf russischen Deutschlands, an eine Durchführung wird man nicht denken können. Größere Erfolge scheint nur ein anderer reaktionärer General, Demin, in der Ukraine erzielt zu haben; aber die Nachrichten sind noch nicht bestätigt und mit Vorsicht aufzunehmen. Die Ententetruppen um Odesa haben offen gemunter und erklärt.

Gericht wendete die beflagte Firma ein, der Brief habe nach an Entlassung, sondern als Kündigung des Dienstverhältnisses gelten sollen. Der Kläger habe aber die Befähigung folglich niedriger und keine Arbeitskraft der Befähigung nicht zur Verfügung gestellt. Von zwei vorzunehmenden Klagen wird aber das Gegenteil festgestellt, nämlich, daß der Kläger auch zum Empfang des Briefes nach die Befähigung nicht habe, bei der Arbeit zu bleiben. Das Gericht bezieht sich verurteilt die Firma antwortend zur Fortzahlung des Lohnes. Der Brief enthalte, so heißt es in der Begründung, keinen ganzen Anhalt nach nicht eine Kündigung, sondern die Entlassung aus dem Dienstverhältnis. Ein Grund dazu lag jedoch nicht vor. Der Kläger habe bei Empfang des Briefes seinen Dienst schon wieder länger als zwei Tage versehen und hätte, das weiter geht, wenn die Entlassung nicht erfolgt wäre. Die Firma hätte wegen Weiterbefähigung mit dem Kläger in Verbindung treten können. Das hat sie aber nicht getan. Bei dieser Sachlage ist die Firma auch verpflichtet, die entlassenen Gerichtskosten zu bezahlen.

Die Fernstudien betreffend geht um dem Arbeitgeber folgende Abrechnung zu. Die Bezahlung in der Zeit bis zum 1. September des Monats, doch das zum Verkauf gefällte Fett mit 5 bis 6 M. pro Pfund von einer Salzfischen Großfirma geliefert wurde, ist unzutreffend. Infolge mit der Preisprüfung beauftragten Genossen hatten diese Bezahlung des Einfüßers für vollständig aus der Luft gegriffen. Das Gericht kann nur dadurch erkennen, daß eine Anzahl Pfänder billiger Fett einen hohen Prozentsatz, und zwar von dem Fett, das 11 M. kostete und dieses nach 14 und 15 M. weiter verkaufen, trotzdem sich die Konventionalfirma verpflichtet hatten, die vorerwähnten Preise einzubringen. Das laufende Substitut schließt sich demnach selbst an, da die Preise nicht herfiel, wenn einmal das Fett knapp wird und durch übertriebene Konkurrenz die Preise nicht selbst mit hochziehen hilft.

Gilfower zur Untersuchung von erkrankten Schichtarbeitern und Kranken in der Schweiz. Herr Professor Dr. Ueberallend überbringt aus der Schweiz: Die zweite Sendung von holländischen Kindern ist eingetroffen. Als bei Beginn um 2 Uhr nach einleiten, und die Kinder sich an Gruppen ordnen, ließen die Schweizer Arbeiter die Arbeit stehen. Mit ihrer Erfahrung erlaubten sie sich, es sei in Deutschland noch mehr solche blasse Kinder gäbe. Als sie hörten, daß noch Tausende und Abertausende sich in gleichem

Stadium befinden, war der Herr Professor sehr unruhig. Nach dem die Kinder mit Schokolade, Brot und Kaffeevorrat versorgt und nun gingen ins Bett. Am 2. vergangenen Monats früh fuhr die eine Gruppe von Kindern nach Davos und die anderen nach Bern. 68 Kinder blieben in der nächsten Umgebung von Bern. Ich möchte von Bern wünschen, daß ein Punkt der Arbeit, die hier von allen Schichten der Bevölkerung benutzten Kindern entgegengebracht wird, um sie überbringen müßte! Es war ein rührendes Bild, wie die Leute lange vor der feierlichen Stunde ankommen und mit der Freude leuchtenden Augen das ihnen zugeworfene Kind aufnehmen.

Die Angehörigenbewegung im Versicherungsgewerbe. In der letzten Monatsversammlung der Ortsgruppe Halle des Verbandes der beruflichen Versicherungsbekannteten wurde folgende Resolution gefaßt: Die am 2. September tagende Monatsversammlung des V. V. V. nimmt mißbilligend davon Kenntnis, daß verschiedene Bezirks-Generalagenten über vor dem Schlichtungsausschuß gemachten Aussagen nur mangelhaft oder gar nicht erfüllen. Es wird erwartet, daß der Arbeitsverband für die Beruflichen-Generalagenten seinen Einfluß dahin geltend macht, daß nimmermehr alle Angehörten der Beruflichen-Generalagenten in den Genuss des Reichtarifs gelangen.

Stadttheater. Heute, Donnerstag, kommt das Schauspielstein unter der Leitung von Sudermann zur Aufführung. Statt dem am Freitag, den 5. September, angelegten Vorstellungsmangel wird wegen Erkrankung von Fräulein Engelhardt in Anbetracht des Spielplans die Operette Der Zigeunerbaron gegeben werden. Sonnabend, den 6. September, tagende Monatsversammlung des V. V. V. nimmt mißbilligend davon Kenntnis, daß verschiedene Bezirks-Generalagenten über vor dem Schlichtungsausschuß gemachten Aussagen nur mangelhaft oder gar nicht erfüllen. Es wird erwartet, daß der Arbeitsverband für die Beruflichen-Generalagenten seinen Einfluß dahin geltend macht, daß nimmermehr alle Angehörten der Beruflichen-Generalagenten in den Genuss des Reichtarifs gelangen.

Einbrüche. In der Nacht zum 3. September wurde in eine Fabrik in der Wohnoffiziere eingebrochen. Es wurden ein Motor, Velleidungsmittel, Feuertrommel, mehrere Rollen Bindfaden und verschiedene andere Gegenstände gestohlen. Das Diebstahlverbrechen auf einem Hofwege in einem Zirkusgebäude verübt worden. In der vergangenen Nacht wurde in eine Eisenwerkstatt im Interplan eingebrochen und verschiedene Lebensmittel, Lebensmittelarten, Kleidungsstücke und ein Bett gestohlen. — In der-

letzten Nacht wurde in einem Fabrik in der Wohnoffiziere ein Diebstahl in Höhe von 1000 RM. verübt. Der Diebstahl wurde in einem Fabrik in der Wohnoffiziere ein Diebstahl in Höhe von 1000 RM. verübt. Der Diebstahl wurde in einem Fabrik in der Wohnoffiziere ein Diebstahl in Höhe von 1000 RM. verübt.

Freie Jugend. Heute Abend Bezahlung der Betriebsbetriebskassen. Am 8. September, abends 8 Uhr, im Schwarzen Adler, Bezirksversammlung. Erdrücken dringend notwendig.

Wahl. Bezirksversammlung. Sonnabend, abends 8 Uhr, im Volkshaus in Wöhlitz, Mitgliederwahl zum 1. u. 2. B. Wöhlitz. Die Stadtverordnetenversammlung vom 2. September beschloß sich mit der Ernennung der Wahlprüfungsmitglieder und der Festlegung des Wahlortes. Es fand ein Begegnungsbüro und 3-4 Wahlprüfungsmitglieder zu wählen. Die Unabhängigen wünschen die Wahl auf festzulegen und beschließen sich für ihre Partei. Der Antrag wurde angenommen und der Wahltag auf den 20. September festgelegt. Die Wahlprüfungsmitglieder sind am 6. September einberufen sein. Die Ernennung der Deputationen und Kommissionen gehen bis auf seine Ausnahmen das gleiche Ergebnis wie bei der letzten Wahl.

Wahl. Bezirksversammlung. Sonnabend, abends 8 Uhr, im Volkshaus in Wöhlitz, Mitgliederwahl zum 1. u. 2. B. Wöhlitz. Die Stadtverordnetenversammlung vom 2. September beschloß sich mit der Ernennung der Wahlprüfungsmitglieder und der Festlegung des Wahlortes. Es fand ein Begegnungsbüro und 3-4 Wahlprüfungsmitglieder zu wählen. Die Unabhängigen wünschen die Wahl auf festzulegen und beschließen sich für ihre Partei. Der Antrag wurde angenommen und der Wahltag auf den 20. September festgelegt. Die Wahlprüfungsmitglieder sind am 6. September einberufen sein. Die Ernennung der Deputationen und Kommissionen gehen bis auf seine Ausnahmen das gleiche Ergebnis wie bei der letzten Wahl.

Wahl. Bezirksversammlung. Sonnabend, abends 8 Uhr, im Volkshaus in Wöhlitz, Mitgliederwahl zum 1. u. 2. B. Wöhlitz. Die Stadtverordnetenversammlung vom 2. September beschloß sich mit der Ernennung der Wahlprüfungsmitglieder und der Festlegung des Wahlortes. Es fand ein Begegnungsbüro und 3-4 Wahlprüfungsmitglieder zu wählen. Die Unabhängigen wünschen die Wahl auf festzulegen und beschließen sich für ihre Partei. Der Antrag wurde angenommen und der Wahltag auf den 20. September festgelegt. Die Wahlprüfungsmitglieder sind am 6. September einberufen sein. Die Ernennung der Deputationen und Kommissionen gehen bis auf seine Ausnahmen das gleiche Ergebnis wie bei der letzten Wahl.

Wichtige Neuigkeiten!

Wir bringen ein in Ordnung und Aroma bedeutend veredeltes Sektat, Mischware, in den Handel, welches nach einem zum Patent angemeldet, verbesserten Verfahren hergestellt ist. Dasselbe ist trotz der mit der Zubereitung der Rohstoffe verbundenen hohen Kosten zu folgenden, unter heutigen Verhältnissen niedrigen Preisen in den Glarungsgeschäften erhältlich!

Miriam Gold zu 8 Pf. u. 10 Pf.
Miriam
6 Pf. u. 10 Pf.
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik
Herrliche, im Berggasse, Dresden.

Häute, Felle, Wolle.
Durch Aufhebung der Beschlagnahme zahlen wir unseren Lieferanten 3804
höchste Tagespreise.
Gebr. Danglowitz,
Fischerplan 2. Tel. 1178.

Galgenberg
Dampfwaaserei, Färberei, chem. Reinigung
Abteilung Stärkewasche,
rinnlich und machinell 2964
vergrößert,
liefert binnen 8 Tagen tabellos
wie im Frieden.

Brennholz,
gelagert, liefert reiner- u. feinstes, frei Staub
per Zentner 8.75 Mk.
Willy Richter, Manfelderstraße 25.
Telephon 5752.
Fiskarte notwendig.

prakt. Arztes
erwünscht? Offerten unter V. N. 394 an die Expedition des Halleschen Volksblattes erbeten.
Alle Frauen jubeln
über ein, großart. u. ärztl. empfohl. Frühgeb. die allen Frauen ein sorgenfreies Leben bietet. Verlangen Sie sofort ausführ. Gratisprospekt vom Gesundheitsverband des Frauenbundes, G. Richter, 5, Nr. 11, Berlin SW. 19 postl. 9267

Geschlechtsleiden
können geheilt u. verhärtet werden. Auskunft unter Leben u. Gesundheit 6, Berlin SW. 19 postl. 9267

Walhalla-Operation-Theater.
Täglich 7 1/2 Uhr.
Drei alte Schachteln.
Kleine Preise. 3914
Kinder halbe Preise.
Kasse 10-12 u. 4-6.

Stadttheater.
Freitag, den 5. September.
Ant. 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr
Der Zigeunerbaron.
Operette v. Joh. Strauß.
Sonnabend: 9917
Einsame Menschen.

Burg-Str. 27 Volkspark Burg-Str. 27
Morgen, Freitag,
von nachmittags 5 Uhr an:
Grosser Ball.
3903
Die Geschäftsleitung.

3 Könige, Varieté, Kl. Klausstr. 7.
Lachstürme auf Lachstürme
Karl Reimers drastische Komik, blendender Witz.
Seine zweite Frau.
2 Posen: Der verhängnisvolle Film.
3989
Erstklassiger Soloteil.

B. B. Beth's Bunte Bühne.
Täglich: 3989
Schauspieler und
Girhr, Zahntechniker,
Terra, Blitzmodelleur,
Philipp Heuber, Humorist,
und die anderen vorzüglichen Künstler.

Bratwurst glückliche Varieté.
Täglich nachm. 3 Uhr Konzert und die neuen erstklassigen Künstler.
H. u. M. Malwitz-Duo, Foxrott-Joss-Tänzer, Geschw. Goosten, Universalakt auf rollend. Kapell. Alfr. Grohmann, Possé: Das Doppelgesticht.
Freitag 3 Uhr: Familien-Vorstellung. Frei. 3987

Achtung! Mansfelder Hof.
Freitag, Sonnabend und Sonntag:
Gr. Unterhaltungsmusik (mit Madonnen)
Hierzu laden freundlichst ein
3916
Max Gottschalk und Frau.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Donnerstag: 3998
Bali.
Volles Orchester. Volles Orchester.

Zahn-Atelier Frau v. Schulz
Sprechstunde v. 9-6 Uhr abds.
Fischerweg 2. 2951
Im Hause d. Kgl. Standesamtes.
Achtung!
Der beliebte amerik. Kentucky-Kau-Tabak
wird eintrösten. Köllbergweg 6. 3942
Kilnhauser u. Köllbergweg 6.
Für Wiedererwerb ermäßigte Preise.

Arbeiter-Bildungsausschub.
Beierle Abend.

Montag, 6. September, abends 8 Uhr,
in der Saalochsbrauerei. 3629
Rezitationen revolutionärer Dichtungen
v. Herwegh, Strindberg, Polgar, Kraus u. Rabiner.
Beierle ist der beste revolutionäre Rezitator.
Karten für 75 Pf. Volksbuchhandlung, Perle-
Bureau, Arbeitervereinstat. Gewerkschafts-
Bureau.

Max Schultze
Mortizwinger Nr. 3
empfeilt heute dabeien: 3918
Neue Holländer Heringe
Seit Jahren wieder die erste beste Ware, Ent. 65
Neue grüne Erbsen. 165
Neue saure Gurken. Ent. 30, 25
Tafel-Mostfrucht, beste Ware, 90
Geröstete Gerste. 100
Gerösteten Kaffee. 13

Mitte weitere 5000 Päckchen
Strunken-Rauch-Tabak
garantiert reiner Tabak
(Storobänder Betart)
in großer Menge.
100 Stangen. 291. 98
20 Probepackungen, 291. 21
gg. Stichprobe bietet an.
G. Kretsch, I. S. 21.
2558 Hallische Straße 151.

In Kautabak,
garantiert reiner Tabak
(Storobänder Betart)
in großer Menge.
100 Stangen. 291. 98
20 Probepackungen, 291. 21
gg. Stichprobe bietet an.
G. Kretsch, I. S. 21.
2558 Hallische Straße 151.

Bamster, Manufaktur,
Kamin- u. a. Sorten Felle,
Rosshaar u. Wolle
kauft zu höchsten Preisen
A. Weise,
Wels. u. Felsbahnhaus,
Rannschestr. 1. Tel. 1067.
Wasserdichte!
Für Sudopial, amtlich
geprüft gefunden, bringt
unverwundbar, dauerhafte
Entierung. Anweisungen
schreiben. Atem
nicht leicht. Sehr ruhig,
Druck im Magen vertritt
sich. Preis 2 Pf. 50 mit
Anweisung 2 Pf. 75 mit
auf Bestellung. Hirsch-
Apothek. 2908

Arbeitsmarkt
Geschäftsführer
Otto Kottel, Wesen.
Klavier, Violin, Mandolin,
Musikinstrumente,
22821 Wally Kay, Torst. 10.
Empfehle mich dort, alle
Buchbinder-Arbeiten
Badergasse u. Buch-
binder, Zähringer 20.
Teleph. 6626. 2920

Schneiderinnen u. Zuarbeiterinnen
vermittelt. 2918
Städt. Arbeitsamt, Holzmarkt 2 I. Fernruf
5502.

Wichtig! Händler!

Wer raucht die höchsten
Tagespreise für Metalle?
Leo Feltscher,
Rohprodukt.
Taubenstr. 3. Tel. 6176.
Fellsammler!
Zahle für Rente und
alle anderen Fälle die
höchsten Tagespreise.
Leo Feltscher,
Rohprodukt.
Taubenstr. 3. Tel. 6176.

Miriam Gold zu 8 Pf. u. 10 Pf.
Miriam
6 Pf. u. 10 Pf.
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik
Herrliche, im Berggasse, Dresden.

Häute, Felle, Wolle.
Durch Aufhebung der Beschlagnahme zahlen wir unseren Lieferanten 3804
höchste Tagespreise.
Gebr. Danglowitz,
Fischerplan 2. Tel. 1178.

Galgenberg
Dampfwaaserei, Färberei, chem. Reinigung
Abteilung Stärkewasche,
rinnlich und machinell 2964
vergrößert,
liefert binnen 8 Tagen tabellos
wie im Frieden.

Brennholz,
gelagert, liefert reiner- u. feinstes, frei Staub
per Zentner 8.75 Mk.
Willy Richter, Manfelderstraße 25.
Telephon 5752.
Fiskarte notwendig.

prakt. Arztes
erwünscht? Offerten unter V. N. 394 an die Expedition des Halleschen Volksblattes erbeten.
Alle Frauen jubeln
über ein, großart. u. ärztl. empfohl. Frühgeb. die allen Frauen ein sorgenfreies Leben bietet. Verlangen Sie sofort ausführ. Gratisprospekt vom Gesundheitsverband des Frauenbundes, G. Richter, 5, Nr. 11, Berlin SW. 19 postl. 9267

Achtung! Händler!

Wer raucht die höchsten
Tagespreise für Metalle?
Leo Feltscher,
Rohprodukt.
Taubenstr. 3. Tel. 6176.
Fellsammler!
Zahle für Rente und
alle anderen Fälle die
höchsten Tagespreise.
Leo Feltscher,
Rohprodukt.
Taubenstr. 3. Tel. 6176.

Miriam Gold zu 8 Pf. u. 10 Pf.
Miriam
6 Pf. u. 10 Pf.
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik
Herrliche, im Berggasse, Dresden.

Häute, Felle, Wolle.
Durch Aufhebung der Beschlagnahme zahlen wir unseren Lieferanten 3804
höchste Tagespreise.
Gebr. Danglowitz,
Fischerplan 2. Tel. 1178.

Galgenberg
Dampfwaaserei, Färberei, chem. Reinigung
Abteilung Stärkewasche,
rinnlich und machinell 2964
vergrößert,
liefert binnen 8 Tagen tabellos
wie im Frieden.

Brennholz,
gelagert, liefert reiner- u. feinstes, frei Staub
per Zentner 8.75 Mk.
Willy Richter, Manfelderstraße 25.
Telephon 5752.
Fiskarte notwendig.

prakt. Arztes
erwünscht? Offerten unter V. N. 394 an die Expedition des Halleschen Volksblattes erbeten.
Alle Frauen jubeln
über ein, großart. u. ärztl. empfohl. Frühgeb. die allen Frauen ein sorgenfreies Leben bietet. Verlangen Sie sofort ausführ. Gratisprospekt vom Gesundheitsverband des Frauenbundes, G. Richter, 5, Nr. 11, Berlin SW. 19 postl. 9267

Apollon-Theater.

3850 Gastspiel
Karl Giers Operette-Ges.
Täglich abends 8 Uhr.
Die 11 glänzenden
Ausstattung
„Der lachende Ehemann“
Operette v. R. Fyler.
Sänger . . . H. Fehst u. E.
Vorverk. 9-1 u. 5-7.

Bad Wittekind.
Freitag, d. 5. September,
nachmittags 3 1/2 Uhr,
Kur-Konzert,
ausgeführt von der
Kapelle d. Pils. Regt. 86.
Leitung:
Kapellmeister O. Haupt.
Eintrittspreise:
Erwachsene . . . 60 Pf.
Kinder 40
Dauerkarten haben Gel-
tigkeit. 2973

Bad Wittekind.
Freitag, den 5. Septbr.,
abends 8 Uhr,
Extra-Konzert
von der Kapelle
d. Pils.-Regt. Nr. 86 als
1. verk. Königl. 17. III. r.

Neu erschienen!!
Sehr zu empfehlen:
Arbeiterstand und Eheglück
oder: 2495
Wie schütze ich mich vor
stark. Familienzuwachs?
Auf gesunde Art.
Und etwas über moderne
Sauglingserziehung.
Preis 80 Pf. Port. 10 Pf.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
Halle a. d. S., Harz 42/44.

Grabtüten
für 3885
frische
Blumen
Solgel
Steinweg
Steinweg
Willstr. 1
Bismarckstr.

Der Arbeiter-Rat.
Organ der Arbeiterräte
Deutschlands.
Erscheint jede Woche.
Einzelheft 50 Pf. Vierteiljahr 6 Mk.
Jedes Arbeiterräte-Mitglied, jeder Arbeiterrat,
wird diese Zeitschrift bekommen, da dies die einzige
aktuelle Zeitschrift in diesem Sinne ist.
Bestellungen nehmen alle Anträge des Volks-
blattes entgegen, oder direkt zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung, Halle a. S.,
Halle a. S., Harz 42/44.

Familien-Nachrichten.
Allen denen, welche unseren Heilen Entschlafenen,
Willy Zahn,
Aur letzten Ruheplätze begleiteten und beteten und
an unserem großen Schmerz teilnahmen, danken wir
herzlich. 3910
Lina v. Zahn geb. Bordan u. Hildgard,
Hallestr. 22.